

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **39 (1992)**

Heft 3

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Aufmerksame Zuhörer, von links: Christine Beerli, Franz Reist, Vorsteher des Amtes für Zivilschutz des Kantons Bern, BZS-Direktor Hans Mumenthaler.

(Fotos: Eduard Reinmann)

erste Jahr der Zusammenarbeit sehr glücklich, erklärte er. Ihn habe besonders gefreut, dass mit Engagement und in einem offenen Klima mit gegenseitigem Respekt gearbeitet worden sei. In seinen Ausführungen kam er insbesondere auf die Aktion «Silva» sowie die Einsätze des Betreuungsdienstes zu sprechen. Auf allen Stufen sei dabei viel Eigenverantwortung getragen worden. Die Verantwortlichen hätten für jedes Wort und jede Anordnung geradestehen müssen. Im Nachhinein könne man mit Befriedigung feststellen, dass alle Einsätze erfolgreich durchgeführt worden seien.

Mit Blick in die Zukunft betonte Jürg Römer, es werde weiterhin nichts soviel zählen wie die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen. Die Zivilschutzreform 95 werde zwar einige Änderungen bringen. Im Kanton Bern werde sich jedoch grundsätzlich wenig ändern müssen. Glücklicherweise seien schon Mitte der achtziger Jahre die Weichen im Kanton Bern richtig gestellt worden. Es sei und bleibe die Stärke des Zivilschutzes, massiv und über längere Zeit hinweg Hilfe leisten zu können. ▢





Schutzraumtechnik für alle Fälle.
Für Neuanlagen und Gesamt-sanierungen. Sie sind gut beraten und in guten Händen.

Technique d'abri pour tous les cas.
Nouvelles installations et assainissement complet. Vous êtes entre de bonnes mains et bien conseillés.

Geilinger AG/SA
CH-8353 Elgg CH-1462 Yvonand
Tel. 052 36 25 25 Tél. 024 32 21 11
Fax 052 36 27 57 Fax 024 31 10 08

TROCKEN-KLOSETT-SYSTEM FÜR SCHUTZRÄUME



Erhältlich in den
Setgrößen für 8, 15
oder 30 Personen

ROMAY® SANITÄR

Romay AG, CH-5727 Oberkulm
Tel. 064/46 22 55 Fax 064/46 25 67
Telex 981 578



Offizielle Ausführung
des Bundesamtes für Zivilschutz
Modèle officiel de l'Office fédéral
de la protection civile

Bitte senden Sie uns Ihre Unterlagen «Trocken-Klosett-System für Schutzräume»

Firma: _____
Adresse: _____
PLZ: _____
Ort: _____
Coupon senden an:
ROMAY AG
5727 Oberkulm

Stabsrahmenübung «Medikus» in Entlebuch LU

Eine nicht ganz einfache Zivilschutzgemeinde

rei. In mehr als 20 Luzerner Gemeinden wurde bisher die Stabsrahmenübung «Medikus» durchgespielt. Sie hat den Zweck, die Aufgebotsvorbereitungen der Ortsleitungen und der Stäbe zu überprüfen und dabei allfälligen Schwachstellen auf die Spur zu kommen. Mitte Januar wurde die ZSO der Luzerner Berggemeinde Entlebuch im Rahmen dieser viertägigen Übung getestet. Für Ortschef Urs Brun, seit dem 1. Januar 1992 im Amt, war es die erste grosse Bewährungsprobe.

Gegen 50 Zivilschutzpflichtige befanden sich im Einsatz, wobei nach bewährter Methode überraschend alarmiert und gestaffelt eingerückt wurde. Kantonale Übungsleiter waren Willi Nick, Ueli Heer und Franz Schnider vom Zivilschutz-Ausbildungszentrum Sempach. Nebst der Erteilung der verschiedenen Aufgebotsbefehle wurden zusätzliche Planungsaufträge gegeben wie Asylantenaufnahme, erstellen eines Planungsdispositivs, Kulturgüterschutz und Kommandoordnung. Alle Vorausplanungen hätten nur dann einen Sinn, wenn die ZSO «im Falle eines Falles» einsatzbereit sei, betonte Übungsleiter Willi Nick anlässlich der Übungsbesprechung. Es gehe dabei um das Festlegen von bestimmten Automatismen, wobei zu bedenken sei, dass die

Planung laufend revidiert werden müsse.

Ansatzpunkte für Verbesserungen

Nach diesen grundsätzlichen Anmerkungen konnte Willi Nick auch gleich die ersten Blumen verteilen. «Die Planungsgrundlagen sind sauber vorhanden», stellte er anerkennend fest. Zu bereinigen seien noch die Aufgebotsstufen 888 und 999. Sodann müsse die Ausbildung beim Aufgebot konkretisiert werden, und die Personalplanung im Hinblick auf Nachfolgeleute sei an die Hand zu nehmen. Er empfahl zudem, einen Anlagebetriebszug zu bilden. Willi Nick zeigte sich erstaunt über die grosse Zahl von Kulturobjekten in dieser Gemeinde. Zu deren Auflistung gehöre auch ein Massnahme-



Der Stab der ZSO Entlebuch bei der Schlussbesprechung der Übung «Medikus». (Fotos: Eduard Reinmann)

Ordnung im WK!

Kaufen auch Sie für den nächsten WK eine solche Bürokiste, denn dieses ideale Hilfsmittel erleichtert Ihnen den Dienst ganz enorm.

Vorteile

- Ordnung im ganzen Bürobetrieb
- es gibt kein Suchen mehr, denn sämtliche Formulare und Unterlagen sind stets griffbereit
- praktisches, ausziehbares Kistli für die Verteilung des Soldes
- schliessbare Schublade für Kasse und Akten
- Deckel ist versenkt montiert, so dass vor Transportschäden geschützt
- Deckel wegnehmbar montiert
- Auszugfach für die Schreibutensilien mit 4 Stempelhaltern
- Boden und Beschläge durch Leisten geschützt

linker Teil: Platz für Schreibmaschine, 1 Kistli für Soldsäckli, schliessbare Schublade

mittlerer Teil: je 5 Auszugtablere für Format A4 und A5

rechter Teil: Abteil für die Buchhaltung, fasst 2 Bundesordner von 8 cm Rückenbreite, Auszugfach für die Schreibutensilien mit Einteilung

Ausführung: tadellose Qualitätsarbeit – aussen dreimal Ölfarbe gestrichen, Vorderansicht mit Aufschrift nach Wunsch, pro Buchstaben Fr. 2.–

Preis: Fr. 530.– inkl. Versandkosten. Lieferfrist: 10 Tage nach Bestellungseingang.

Alleinhersteller: Obi AG, Schreinerei, 3532 Zäziwil, Tel. 031 711 04 64, Fax 031 711 13 71

